

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Aus den Zeiten des deutschen Fürstenbundes

Erdmannsdörffer, Bernhard

Heidelberg, 1885

Universitäts-Chronik

[urn:nbn:de:bsz:31-74888](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-74888)

seine Verfassung noch einmal zu regeneriren in Anknüpfung an die Continuität seiner Geschichte und an die vielleicht noch lebensfähigen Elemente in ihr, der badische Staat und sein Fürstenhaus einen aufrichtig gemeinten, von wahren Patriotismus beseelten, ehrenvollen Antheil gehabt haben.

Universitäts-Chronik.

Bevor ich zu dem Schlussacte der heutigen Feier, der Verkündung der akademischen Preise übergehe, gebe ich in üblicher Weise einen kurzen Ueberblick über die wichtigeren Erlebnisse der Universität während des heute ablaufenden Jahres.

Was zunächst die Frequenz der Universität betrifft, so dürfen wir mit Genugthuung constatiren, dass dieselbe im Ganzen auch in dem jetzt abgelaufenen Jahre eine erfreuliche Gestaltung zeigte. Die Zahl der immatriculirten Studirenden betrug während des letzten Sommersemesters 968. Abgangszeugnisse sind 485 genommen. Die Zahl der Immatriculationen im gegenwärtigen Semester beläuft sich mit Einschluss der zur Immatriculation vorgemerkten Studirenden auf 280. Es darf angenommen werden, dass die Frequenz des laufenden Semesters jener des unmittelbar vorangegangenen Wintersemesters mindestens gleichkommen wird.

Leider hat die Universitätschronik für das abgelaufene Jahr herbe Verluste zu verzeichnen. Am 5. Juni dieses Jahres starb Geheimerath Dr. Achilles Renaud. Die juristische Wissenschaft hat in ihm eines ihrer hervorragendsten Häupter, die Universität Heidelberg eine unvergleichliche Lehrkraft verloren. Der Name Renauds ist mit der Geschichte des juristischen Studiums an unserer Hochschule in unauflöslicher Weise verbunden; er wird an derselben unvergessen bleiben.

Am 2. November starb der Geheime Hofrath und Professor a. D. Dr. Fühling: als Gelehrter, als Lehrer, als College in den Zeiten seines

activen Wirkens in allen Kreisen der Universität eine hochgeschätzte Persönlichkeit, der ein freundliches Andenken gesichert ist.

Am 28. Juni starb der Garteninspektor am hiesigen botanischen Garten, Christoph Lang.

Aus dem Verbande der Universität sind ausgeschieden: der ordentliche Professor der Mathematik Dr. Fuchs, einem Rufe an die Universität Berlin folgend; der ausserordentliche Professor in der medizinischen Fakultät Dr. Thoma behufs Uebernahme des Lehrstuhls für Pathologie an der Universität Dorpat; der ausserordentliche Professor Dr. Braun, der als ordentlicher Professor der Chirurgie an die Universität Jena berufen wurde.

Unter Anerkennung seiner langjährigen, treuen und erspriesslichen Dienste wurde Kirchenrath Professor Dr. Schenkel seinem Ansuchen gemäss in den Ruhestand versetzt.

Berufen wurde: als ordentlicher Professor der deutschrechtlichen Fächer der ordentliche Professor Dr. Otto Gierke in Breslau, unter Verleihung des Charakters als Geheimer Hofrath;

der k. k. österreichische Hofrath Professor Dr. Königsberger in Wien wurde unter Verleihung des Charakters als Geheimer Hofrath zum ordentlichen Professor der Mathematik und Mitdirektor des mathematisch-physikalischen Seminars ernannt.

Habilitirt haben sich in der juristischen Fakultät Rechtsanwalt Dr. Cäsar Barazetti aus Mannheim; in der philosophischen Fakultät Dr. Achilles Andreae aus Frankfurt für die Fächer der Geologie und Paläontologie und Dr. Adolf Koch aus Mutterstadt für das Fach der Geschichte.

Dem Professor der praktischen Theologie Dr. Bassermann wurde die Direktion des evang.-prot.-theologischen Seminars übertragen. Auch ist demselben der Charakter als Universitätsprediger verliehen worden.

Die Stelle eines Repetenten bei der theologischen Fakultät ist dem ausserordentlichen Professor Lic. Dr. Kneucker für ein weiteres Jahr bis Ostern 1885 übertragen worden.

Der zum Oberamtmann ernannte bisherige Disciplinarbeamte Amtmann Weber wird uns in nächster Zeit verlassen, in Folge seiner Beförderung zum Amtsvorstand in Schönau. Als akademischer Disciplinarbeamter ist ernannt der Grossherzogliche Amtmann Frhr. v. Krafft-Ebing in Pforzheim.

Auf wiederholtes und dringendes Ansuchen wurde Geheime Rath Dr. Heinze der Function eines Vorsitzenden der akademischen Krankenhaus-Commission unter dem Ausdruck des besonderen Dankes für die mehrjährige ausgezeichnete Dienstführung auf 1. April d. J. enthoben und diese Function dem Geheimen Rath Dr. v. Bulmerincq übertragen.

In Folge der Neuordnung des musikalischen Unterrichts am theologischen Seminar wurde der akademische Musikdirektor Boch, welchem zugleich die Staatsdiener-Eigenschaft verliehen wurde, unter Verdankung der langjährigen Wirksamkeit am theologischen Seminar, seiner seitherigen Function an demselben enthoben und der gesammte musikalische Unterricht am Seminar dem Musiklehrer am Königlich Bairischen Schullehrer-Seminar in Bamberg, Philipp Wolfrum, unter Ernennung desselben zum Hilfslehrer am theologischen Seminar übertragen.

Professor Dr. Mehlhorn am hiesigen Gymnasium wurde für die Dauer der Verhinderung des Seminarhauptlehrers, Dekans und Stadtpfarrers Schellenberg zum Hauptlehrer am theologischen Seminar ernannt.

Durch Allerhöchste Entschliessung ward bestimmt, dass, unter Entbindung von ihren seitherigen Functionen und unter Vorbehaltung ihrer Stellen, Bezirksbau-Inspector Schäfer die Ausführung der Irrenanstalt bei Emmendingen und der Irrenklinik in Freiburg zu übernehmen und zu diesem Zweck seinen Wohnsitz vorübergehend nach Emmendingen zu verlegen und dass Bezirksbau-Inspector von Stengel in Emmendingen die Geschäfte der Bezirksbau-Inspection Heidelberg und zugleich die Baugeschäfte der Universität zu besorgen hat.

An Stelle des verstorbenen Garteninspectors Lang wurde der Obergärtner Massias aus Altenburg zum Universitätsgärtner ernannt.

Persönliche Auszeichnungen wurden von Allerhöchster Stelle zu Theil: den Geheimen Hofräthen Professoren Dr. Bekker und Dr. Arnold durch Ernennung zu Geh. Räthen II. Klasse; dem Hofrath Professor Dr. Becker durch Ernennung zum Geheimen Hofrath; dem Professor Dr. Bütschli durch Ernennung zum Hofrath.

Dem ausserordentlichen Professor Dr. Buhl ist der Charakter eines Honorarprofessors verliehen worden, unter gleichzeitiger Ernennung desselben zum ausserordentlichen Mitglied der juristischen Fakultät. Auch wurde dem Genannten ein Lehrauftrag für Vorlesungen über Civilprozess und französisches Civilrecht neben Beihilfe im römischen Recht und am privatrechtlichen Seminar ertheilt.

Den Charakter als ausserordentlicher Professor hat erhalten in der philosophischen Fakultät Dr. Freymond, zugleich unter Ertheilung eines Lehrauftrages für Vorlesungen aus dem Gebiete der romanischen Philologie.

Ordensverleihungen und andere ehrende Auszeichnungen erhielten: Kirchenrath Professor Dr. Schenkel das Commandeurkreuz II. Klasse des Zähringer Löwenordens; Oberbibliothekar Professor Dr. Zangemeister und Professor extraord. Dr. Friedrich Eisenlohr das Ritterkreuz I. Klasse des Zähringer Löwenordens; der Verwalter der Apotheke des akademischen Krankenhauses Dr. Vulpius das Ritterkreuz II. Klasse desselben Ordens; Professor extraord. Dr. Cohn den Kaiserlich Russischen Stanislaus-Orden II. Klasse.

Der Geheimerath Professor Dr. Gegenbaur wurde von der Royal Society der Naturwissenschaften in London zum auswärtigen Mitglied dieser Gesellschaft ernannt.

Professor Dr. v. Duhn wurde zum Mitglied der Regia Deputazione di storia patria ernannt.

Dem a. o. Professor der Theologie Licentiat Kneucker wurde von der Universität Bern die Würde eines Doctors der Theologie honoris causa verliehen.

Bei der 300jährigen Jubelfeier der Universität Edinburg im Monat April d. J. ist die hiesige Universität durch einen Deputirten, den Professor Dr. Rosenbusch, und bei der Feier des 50jährigen Jubiläums der Universität Bern im Monat August d. J. ist die hiesige Hochschule durch zwei Deputirte, den derzeitigen Prorektor und Hofrath Dr. Winkelmann vertreten worden.

Mit Beginn des gegenwärtigen Wintersemesters wurde die alte Entbindungsanstalt, Marstallhof 4, verlassen und am 25. Oktober die in den letzten 2 Jahren nach den Plänen des Grossh. Bezirks-Bauinspectors Schäfer neuerbaute Klinik, Ecke der Thibaut- und Vossstrasse bezogen. Die neue Klinik führt den Namen „Frauenklinik“. Dieselbe wird als Unterrichtsinstitut für Studirende in Geburtshilfe und Frauenkrankheiten, als Hebammenlehranstalt in einem am 1. Februar beginnenden viermonatlichen Lehrcursus, als Entbindungsanstalt für unbemittelte Frauen und als Heilanstalt für kranke Frauen dienen.

Wegen Raummangels im Gebäude der Universitätsbibliothek hat eine Abtheilung der Druckwerke, nämlich die Zeitungen, an anderer Stelle untergebracht werden müssen, und es sind dem Institute hierfür einige Zimmer im Erdgeschosse des Hauses Schulgasse No. 2 vom Grossh. Ministerium zur Verfügung gestellt worden.

Auch im verflossenen Jahr haben die Sammlungen der Universität, namentlich die Bibliothek, eine grosse Anzahl werthvoller Geschenke von der hohen Staatsregierung, von inländischen und ausländischen Behörden und Gesellschaften, sowie von Privatpersonen erhalten. Aus dem Nachlasse des verstorbenen Geh. Rathes Ludwig Häusser hat die Wittve desselben der Bibliothek eine Anzahl von Manuscripten geschenkt und dadurch das Institut zu besonderem Danke verpflichtet. Allen diesen Schenkgebern, deren Verzeichniss gedruckt erscheinen wird, spreche ich Namens der Universität den ehrerbietigsten und aufrichtigsten Dank aus für diese Förderung unserer Hochschule und ihrer Sammlungen.